

Material zu Unterkapitel 11

1. Kriterien für die Auswahl umweltlich qualifizierter Lieferanten im DACH-Gastgewerbe

Strukturiertes Bewertungssystem für nachhaltiges Lieferantenmanagement nach ISO 14001:2026

Dokumentversion: 1.0

Normative Referenz: ISO 14001:2026 Klausel 8.1 (operative Planung und Steuerung); LkSG (DE); CSDDD 2024/1760/EU; ESRS G1

Überprüfungsfrequenz: Jährlich — Neubewertung bei Lieferantenwechsel oder wesentlichen Änderungen

Vorbemerkung: Warum Lieferantenqualifizierung in der ISO 14001:2026 wichtiger geworden ist

Die Version 2026 stärkt explizit die Anforderung an die **Kontrolle von Prozessen, Produkten und Dienstleistungen, die von externen Anbietern bereitgestellt werden** (Klausel 8.1). Das bedeutet: Ein Hotel kann sich nicht mehr hinter dem Argument verstecken, dass Lieferantenentscheidungen ausserhalb des Systemperimeters liegen. Die Wertschöpfungskette ist Teil des Systems.

Gleichzeitig treibt der **LkSG-Cascade-Effekt** (Deutschland) und die **CSDDD** (EU) die Anforderungen von oben: Corporate-Kunden, die selbst sorgfaltspflichtig sind, stellen zunehmend strukturierte ESG-Anforderungen an ihre Hotellieferanten — und erwarten, dass das Hotel seinerseits seine Lieferkette kennt und managt.

Abschnitt 1 — Lieferanten-Klassifikationsrahmen

1.1 — Vier-Klassen-System nach Emissionsgewicht und Einflusspotenzial

Klasse A — Kritische Lieferanten (Aktives Engagement Pflicht):

Hohe Emissionsrelevanz (>10% Scope 3 Kat.1) UND hohes Einflusspotenzial des Hotels.

Engagement: persönliches Gespräch + ESG-Fragebogen + vertragliche Anforderungen + jährliche Bewertung.

Klasse B — Wesentliche Lieferanten (Strukturiertes Monitoring):

Mittlere Emissionsrelevanz (3–10% Scope 3 Kat.1) ODER hohes Einflusspotenzial.

Engagement: ESG-Fragebogen + Mindestanforderungen im Vertrag + zweijährliche Bewertung.

Klasse C — Standard-Lieferanten (Code of Conduct):

Geringe Emissionsrelevanz (<3% Scope 3 Kat.1) UND geringes Einflusspotenzial.

Engagement: Unterzeichnung Lieferanten-CoC + jährliche Selbstdeklaration.

Klasse D — Minimale Anforderungen:

Vernachlässigbare Emissionsrelevanz, kein direkter Einfluss.

Engagement: Allgemeine Einkaufsrichtlinie; kein dediziertes Einzelengagement.

1.2 — Klassifizierungsmatrix nach Lieferantenkategorie

Lieferantenkategorie	Typische Klasse 4★ Wien	Typische Klasse 5★ Resort CH	Emissionsrelevanz
Rindfleisch-/Kalb-Hauptlieferant	A	A	Sehr hoch (27 kgCO ₂ /kg)
Geflügel-/Schweinefleisch-Lieferant	B	A	Hoch (5–8 kgCO ₂ /kg)
Milch-/Käse-Hauptlieferant	A	A	Hoch (1,4–8,5 kgCO ₂ /kg)
Fisch-/Meeresfrüchte-Lieferant	B	B	Mittel-hoch (2–6 kgCO ₂ /kg)
Gemüse-/Obstlieferant	C	B	Gering (0,3–2 kgCO ₂ /kg)
Getränke-Hauptlieferant	C	C	Gering
Wäschereibetrieb (extern)	B	B	Mittel (Energie + Wasser)
Reinigungsmittel-Lieferant	B	B	Mittel (Chemikalien)
Energieversorger Strom	A	A	Sehr hoch (Scope 2)
Energieversorger Gas/Öl	A	A	Sehr hoch (Scope 1)
Amenities-Lieferant	B	A	Mittel (Verpackung)
Technische Wartung (Kälteanlagen)	B	B	Mittel (F-Gas)
IT/Software	C	C	Gering
Büromaterial	D	D	Vernachlässigbar

Abschnitt 2 — Lieferanten-Bewertungsformular

2.1 — ESG-Fragebogen für Klasse-A-Lieferanten (Vollversion)

Dieser Fragebogen wird jährlich an alle Klasse-A-Lieferanten versandt. Rücklaufzeit: 30 Tage.

LIEFERANTEN-ESG-FRAGEBOGEN

[Hotelname] | Bezugsjahr [Jahr]

Lieferantenname: | Kontaktperson: | Datum:

BLOCK 1 — Umweltmanagementsystem

Nr.	Frage	Antwort	Nachweis
1.1	Besteht ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem?	☐ ISO 14001 / ☐ EMAS / ☐ Anderes / ☐ Keines	Zertifikat (Kopie)
1.2	Wenn ISO 14001: Zertifikatsnummer und Gültigkeitsdatum		
1.3	Wurde ein Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht?	☐ Ja (Link:) / ☐ Nein	—
1.4	Gibt es quantifizierte Umweltziele (Energie, Wasser, CO2)?	☐ Ja / ☐ Nein	Zieldokument

BLOCK 2 — Treibhausgasemissionen

Nr.	Frage	Antwort	Nachweis
2.1	Wird ein THG-Inventar nach GHG Protocol erstellt?	☐ Scope 1+2 / ☐ Scope 1+2+3 / ☐ Nein	Inventar
2.2	Scope-1+2-Emissionen letztes Berichtsjahr (tCO2e)		Inventar
2.3	Spezifischer Emissionsfaktor des an uns gelieferten Produkts (kgCO2e/kg oder kgCO2e/Einheit)		Produktblatt
2.4	Existiert ein validiertes Reduktionsziel (SBTi oder äquivalent)?	☐ Ja / ☐ In Vorbereitung / ☐ Nein	SBTi-Nachweis
2.5	Geplante CO2-Reduktion bis 2030 (%):	% ggü. Basisjahr	

BLOCK 3 — Wasserverbrauch und -qualität

Nr.	Frage	Antwort	Nachweis
3.1	Wird Wasserverbrauch gemessen und dokumentiert?	☐ Ja / ☐ Nein	

3.2	Wasserintensität (m³ / Produkteinheit):		
3.3	Liegt der Standort in einem wasserstressgefährdeten Gebiet?	☐ Ja / ☐ Nein / ☐ Nicht bekannt	WRI Aqueduct
3.4	Werden Massnahmen zur Wasserreduktion implementiert?	☐ Ja (welche: ____) / ☐ Nein	

BLOCK 4 – Soziale Standards (LkSG-Konformität)

Nr.	Frage	Antwort	Nachweis
4.1	Werden alle Mitarbeiter nach nationalem Mindestlohn entlohnt?	☐ Ja / ☐ Nicht zutreffend	
4.2	Gibt es ein Beschwerdeverfahren für Mitarbeiter?	☐ Ja / ☐ Nein	
4.3	Wurde in den letzten 3 Jahren eine externe Sozialaudit durchgeführt?	☐ Ja (durch: ____) / ☐ Nein	Auditbericht
4.4	Existiert ein Verhaltenskodex für Sublieferanten?	☐ Ja / ☐ Nein	CoC-Dokument
4.5	Werden Herkunft und Rückverfolgbarkeit der Rohstoffe dokumentiert?	☐ Vollständig / ☐ Teilweise / ☐ Nein	

BLOCK 5 – Produktspezifische Umweltaanforderungen

Nr.	Frage	Antwort	Nachweis
5.1	Trägt das Produkt ein anerkanntes Umweltzeichen?	☐ Bio/EU-Biozeichen / ☐ EU- Ecolabel / ☐ Blauer Engel / ☐ MSC / ☐ ASC / ☐ Fairtrade / ☐ FSC / ☐ Anderes / ☐ Keines	Zertifikat
5.2	Werden Verpackungen minimiert / aus Recyclingmaterial hergestellt?	☐ Ja / ☐ Teilweise / ☐ Nein	
5.3	Gibt es ein Rücknahme- oder Recyclingprogramm für Verpackungen?	☐ Ja / ☐ Nein	
5.4	Entfernung des Produktionsstandorts vom Hotel (km):	km	
5.5	Transportmittel für Lieferung an Hotel:	☐ LKW konventionell / ☐ LKW Elektro/Gas / ☐ Bahn / ☐ Sonstiges	

BLOCK 6 – Verbesserungsbereitschaft

Nr.	Frage	Antwort
6.1	Sind Sie bereit, jährlich primäre Emissionsdaten für unsere Scope-3- Berichterstattung bereitzustellen?	☐ Ja / ☐ Ja, gegen Aufwandsentschädigung / ☐ Nein
6.2	Sind Sie bereit, an gemeinsamen Verbesserungsprojekten teilzunehmen?	☐ Ja / ☐ Vielleicht / ☐ Nein

6.3	Haben Sie Interesse an einem ISO-14001-Zertifizierungsprojekt?	☐ Ja / ☐ In Zukunft / ☐ Nein
-----	--	---

2.2 – Bewertungsschlüssel und Scoring

Bewertungsbereich	Max. Punkte	Gewichtung	Mindestanforderung
Block 1 – UMS	20	15%	≥8 Punkte (40%)
Block 2 – THG-Emissionen	30	25%	≥12 Punkte (40%)
Block 3 – Wasser	15	10%	Keine Mindestanforderung
Block 4 – Soziale Standards	25	20%	≥15 Punkte (60%)
Block 5 – Produktspez. Umwelt	25	20%	≥10 Punkte (40%)
Block 6 – Bereitschaft	10	10%	Keine
GESAMT	**125**	**100%**	**≥50 Punkte (40%)**

Lieferanten-Qualifizierungsstufen:

Gesamtscore	Stufe	Massnahme
≥90 Punkte	● Preferred Supplier	Langfristige Partnerschaft; Referenz
70–89 Punkte	● Qualified Supplier	Standard-Lieferant; Verbesserungsplan
50–69 Punkte	● Conditional Supplier	Verbesserungsplan mit Fristen; Nachkontrolle
<50 Punkte	● Non-Qualified	Ablehnung oder intensive Entwicklung

Abschnitt 3 – Lieferanten-Code of Conduct (Klasse B und C)

Vorlage für kürzere Selbstverpflichtungserklärung – geeignet für alle Lieferanten ab Klasse B

LIEFERANTEN-CODE OF CONDUCT

[Hotelname] | Version [Datum]

Als Lieferant von [Hotelname] verpflichtet sich [Lieferantennamen] zur Einhaltung folgender Mindeststandards:

Umwelt:

- Einhaltung aller anwendbaren Umweltgesetze und -vorschriften am Produktionsstandort
- Kontinuierliche Bemühung zur Reduktion von Energie-, Wasser- und Ressourcenverbrauch

- Ordnungsgemässe Entsorgung aller Abfälle und gefährlichen Stoffe
- Transparente Kommunikation über wesentliche Umweltvorfälle

Soziale Standards:

- Einhaltung des anwendbaren nationalen Mindestlohns
- Keine Kinder- oder Zwangsarbeit (ILO-Grundübereinkommen)
- Sicheres Arbeitsumfeld gemäss nationalem Arbeitsschutzrecht
- Freiheit der Vereinigung und Kollektivverhandlung

Governance:

- Keine Korruption oder Bestechung
- Transparente Geschäftsbeziehungen
- Recht auf Auditierung durch [Hotelname] auf Anfrage

Kommunikation:

- Jährliche Selbstdeklaration zur Einhaltung dieses CoC
- Unverzügliche Meldung wesentlicher Verstösse an [Hotelname]

Unterzeichnet: _____ | Datum: _____ | Funktion: _____

2. LkSG-Leitfaden für mittlere Beherbergungsbetriebe

Praktischer Orientierungsrahmen für Hotels mit 250–999 Mitarbeitern (DE)

Normative Referenz: Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG, BGBl. I Nr. 2 vom 22.7.2021); BAFA-Handreichungen; CSDDD 2024/1760/EU

Gültig für: Deutsche Hotels ab 1.000 MA (direkte LkSG-Pflicht) und Hotels 250–999 MA (Cascade-Exposition als Lieferanten von LkSG-pflichtigen Unternehmen)

Hinweis: Dieser Leitfaden ist eine operative Orientierungshilfe. Bei konkreten Rechtsfragen ist ein auf LkSG spezialisierter Anwalt hinzuzuziehen.

Abschnitt 1 – Wer ist direkt LkSG-pflichtig?

Schwellenwert	Gültig seit	Direktpflichtig?
Unternehmen ≥3.000 Mitarbeiter in DE	1. Januar 2023	Ja

Unternehmen ≥ 1.000 Mitarbeiter in DE	1. Januar 2024	Ja
Unternehmen < 1.000 Mitarbeiter in DE	—	Nein (aber Cascade-Exposition)
CSDDD (EU) — ≥ 500 MA / ≥ 150 Mio. EU-Umsatz	National umzusetzen bis [V]	Ja (wenn Schwelle erreicht)

Für die meisten mittleren Hotelgruppen (250–999 MA): Keine direkte LkSG-Pflicht — aber **indirekte Exposition als Lieferant** von LkSG-pflichtigen Corporate-Kunden.

Abschnitt 2 — Der Cascade-Effekt: Warum das Thema trotzdem relevant ist

Mechanismus: Ein DAX-Unternehmen (z.B. BMW, Siemens, Deutsche Bank) ist LkSG-pflichtig. Es muss eine Risikoanalyse seiner Lieferkette durchführen — auch für Hoteldienstleistungen, die es für Mitarbeiterreisen und Tagungen einkauft. Das LkSG-pflichtige Unternehmen hat das Recht, von seinem Hotellieferanten Informationen über dessen Sorgfaltspflichten einzufordern.

Praktische Auswirkungen:

- Wachsende ESG-Fragebögen von Corporate-Kunden
 - Mindestanforderungen im RFP-Prozess: ISO 14001, Umweltpolitik, Lieferanten-CoC
 - Audit-Recht auf ESG-Praktiken des Hotels als Vertragsklausel
 - Ausschluss aus Preferred-Hotel-Programmen ohne ESG-Nachweis
-

Abschnitt 3 — Sieben LkSG-Sorgfaltspflichten (Überblick)

Das LkSG definiert sieben Sorgfaltspflichten für direkt pflichtige Unternehmen. Mittlere Hotels sollten diese kennen, weil Corporate-Kunden sie auch bei ihren Lieferanten (indirekt) einfordern:

Pflicht 1 — Risikoanalyse (§5 LkSG):

Identifikation von Risiken für Menschenrechte und Umwelt in der eigenen Lieferkette. Für Hotels: Lebensmittellieferkette, Textilien (Uniformen), Reinigungsmittel, Elektronik.

Pflicht 2 — Präventionsmassnahmen (§6 LkSG):

Massnahmen zur Vermeidung identifizierter Risiken. Für Hotels: Lieferanten-Code of Conduct, Auswahl von Lieferanten mit sozialen und Umweltzertifizierungen.

Pflicht 3 — Abhilfemassnahmen (§7 LkSG):

Reaktion wenn Risiken oder Verletzungen identifiziert werden. Für Hotels: Eskalationsprotokoll, Lieferantenwechsel, Vertragsklauseln.

Pflicht 4 — Beschwerdeverfahren (§8 LkSG):

Zugänglicher Kanal für Meldungen von Menschenrechtsverletzungen in der Lieferkette. Für Hotels: E-Mail-Adresse oder Ombudsmann-Konzept.

Pflicht 5 — Umsetzung bzgl. mittelbarer Zulieferer (§9 LkSG):

Reaktion auf anlassbezogene Hinweise zu mittelbaren Lieferanten. Für Hotels: Protokoll für Hinweisbearbeitung.

Pflicht 6 — Dokumentation (§10 LkSG):

Interne Dokumentation aller Sorgfaltspflichtenaktivitäten für 7 Jahre.

Pflicht 7 — Berichterstattung (§10 LkSG):

Jährlicher Bericht an BAFA, öffentlich verfügbar auf der Unternehmenswebsite (nur für direkt Pflichtige).

Abschnitt 4 — Praktische LkSG-Vorbereitung für mittlere Hotels

Auch ohne direkte LkSG-Pflicht: Diese Massnahmen bereiten auf Corporate-Anforderungen vor und stärken das ISO-14001:2026-System

4.1 — Sofortmassnahmen (ohne grossen Aufwand)

Schritt 1 — Risikolieferanten identifizieren:

Welche Lieferanten haben Produktionsstandorte in Hochrisikoländern (nach BAFA-Länderliste)?

Typisch für Hotels: Textilien (Uniformen, Bettwäsche wenn importiert), exotische Lebensmittel, Elektronik.

Kostenloses Tool: BAFA-Risikoländerliste auf bafa.de; KnowTheChain Benchmark

Schritt 2 — Lieferanten-Code of Conduct einführen:

Vorlage aus Abschnitt 3 dieses Dokuments verwenden. An alle Klasse-B-Lieferanten versenden und unterzeichnet zurückfordern.

Schritt 3 — Beschwerdeverfahren einrichten:

Einfachste Lösung: Dedizierte E-Mail-Adresse (z.B. [hinweise@\[hotelname\].de](mailto:hinweise@[hotelname].de)) + schriftliches Protokoll der Bearbeitung + Rückmeldung an Hinweisgeber innerhalb 30 Tage.

Schritt 4 — Interne Dokumentation starten:

Ordner (physisch oder digital): "LkSG-Sorgfaltsdokumentation" mit Datum der Erstellung. Enthält: CoC-Unterzeichnungen, ESG-Fragebogen-Ergebnisse, Protokolle Beschwerdeverfahren.

4.2 — Mittelfristige Massnahmen (6–18 Monate)

Risikoanalyse dokumentieren:

Strukturierte Analyse der Top-10-Lieferanten nach Menschenrechts- und Umweltrisiko. Format: Tabelle mit Lieferant / Herkunftsland / Identifiziertes Risiko / Bewertung / Massnahme.

ESG-Fragebogen-Prozess etablieren:

Jährlicher Versand an Klasse-A-Lieferanten; Ergebnisse in Lieferantenbewertung integrieren; Ergebnisse dokumentieren.

ISO-14001:2026-Systemintegration:

LkSG-Aktivitäten in die Klausel-8.1-Dokumentation integrieren. Die ISO-14001:2026-Anforderung zur Kontrolle externer Anbieter und die LkSG-Risikoanalyse sind strukturell komplementär.

Abschnitt 5 — BAFA-Handreichungen und Ressourcen

Ressource	Inhalt	Zugang
BAFA-Handreichung LkSG	Erläuterungen zu allen Pflichten	bafa.de/lksg
BAFA-Meldeformular	Jährlicher Berichtsformular (nur für direkt Pflichtige)	bafa.de
BAFA-Risikoländerliste	Länder mit erhöhtem Menschenrechtsrisiko	bafa.de
UNGP Umsetzungsleitfaden	UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte	ohchr.org
DNK-Standard	Deutscher Nachhaltigkeitskodex — auch für mittlere Unternehmen	deutscher-nachhaltigkeitskodex.de
GRI 414 (Lieferanten-soziale Beurteilung)	Berichtsstandard für Lieferkettenthemen	globalreporting.org
WKO Österreich — LkSG-Info	Implikationen für österreichische Lieferanten	wko.at

3. Scope-3-Kategorie-1-Berechnungsvorlage

Vollständiges Excel-Template für die Berechnung der vorgelagerten Lieferketten-Emissionen

Normative Referenz: GHG Protocol Scope 3 Standard; ISO 14064-1:2018; ESRS E1

Berechnungsmethode: Hybridansatz — aktivitätsbasiert für Lebensmittel; spend-based für sonstige Einkäufe

Vorbemerkung

Kategorie 1 des Scope 3 – "Eingekaufte Waren und Dienstleistungen" – ist für die meisten Hotels die grösste Scope-3-Kategorie nach Gästemobilität. Sie umfasst alle THG-Emissionen, die bei der Herstellung der vom Hotel eingekauften Produkte und Dienstleistungen entstehen.

Berechnungshierarchie (Qualitätsstufen):

- Stufe 1 (höchste Qualität): Primärdaten direkt vom Lieferanten (kgCO₂e/kg Produkt)
- Stufe 2: Aktivitätsbasiert mit Branchen-Emissionsfaktoren (kg Verbrauch × EF)
- Stufe 3 (Einstieg): Spend-based (€ Ausgaben × monetärer EF)

Für Lebensmittel: immer Stufe 2 anstreben – der Unterschied zwischen Rindfleisch und Gemüse ist zu gross für Spend-based.

Modul A – Lebensmittel und Getränke (Aktivitätsbasiert)

A1 – Fleisch und Tierprodukte

Lebensmittel	Jahresverbrauch (kg)	EF (kgCO ₂ e/kg)	tCO ₂ e	Qualitätsstufe	Datenquelle EF
Rindfleisch (konventionell)		27,0	=A×B/1000	S2	Agroscope 2023 [V]
Rindfleisch (Bio, Weidehaltung)		22,0	=A×B/1000	S2	Agroscope 2023 [V]
Kalbfleisch		23,0	=A×B/1000	S2	Agroscope 2023 [V]
Lammfleisch		24,5	=A×B/1000	S2	Agroscope 2023 [V]
Schweinefleisch		7,6	=A×B/1000	S2	Agroscope 2023 [V]
Geflügel (Huhn)		4,6	=A×B/1000	S2	Agroscope 2023 [V]
Geflügel (Pute)		6,0	=A×B/1000	S2	Agroscope 2023 [V]
Wild (Hirsch, Reh)		14,0	=A×B/1000	S2	Agroscope 2023 [V]
Wild (Wildschwein)		10,0	=A×B/1000	S2	Agroscope 2023 [V]
Lachs (Aquakultur)		4,0	=A×B/1000	S2	Agroscope 2023 [V]
Lachs (Wildlachs, Alaska)		2,5	=A×B/1000	S2	Agroscope 2023 [V]
Seelachs / Kabeljau		3,5	=A×B/1000	S2	Agroscope 2023 [V]
Süßwasserfisch (regional)		2,0	=A×B/1000	S2	Agroscope 2023 [V]
Garnelen (Aquakultur)		12,0	=A×B/1000	S2	Agroscope 2023 [V]
Eier (Freilandhaltung)		2,9	=A×B/1000	S2	Agroscope 2023 [V]
Milch (konventionell)		1,4	=A×B/1000	S2	Agroscope 2023 [V]
Milch (Bio)		1,2	=A×B/1000	S2	Agroscope 2023 [V]
Butter		9,0	=A×B/1000	S2	Agroscope 2023 [V]
Käse (Hartkäse,		8,5	=A×B/1000	S2	Agroscope 2023 [V]

Bergkäse)					
Käse (Frischkäse)		4,5	=A×B/1000	S2	Agroscope 2023 [V]
Joghurt		1,8	=A×B/1000	S2	Agroscope 2023 [V]
Zwischensumme Fleisch + Tierprodukte			**=SUMME**		

A2 – Pflanzliche Lebensmittel

Lebensmittel	Jahresverbrauch (kg)	EF (kgCO ₂ e/kg)	tCO ₂ e	Qualitätsstufe	Datenquelle EF
Weizenmehl		0,5	=A×B/1000	S2	UBA DE [V]
Brot und Backwaren		0,7	=A×B/1000	S2	UBA DE [V]
Reis		2,5	=A×B/1000	S2	Agroscope [V]
Kartoffeln		0,3	=A×B/1000	S2	Agroscope [V]
Tomaten (Gewächshaus)		1,9	=A×B/1000	S2	Agroscope [V]
Tomaten (Freiland, Saison)		0,8	=A×B/1000	S2	Agroscope [V]
Karotten und Wurzelgemüse		0,4	=A×B/1000	S2	Agroscope [V]
Blattsalate		0,9	=A×B/1000	S2	Agroscope [V]
Brokkoli / Blumenkohl		0,9	=A×B/1000	S2	Agroscope [V]
Spargel (regional, Saison)		1,2	=A×B/1000	S2	Agroscope [V]
Spargel (Import, Flugware)		8,0	=A×B/1000	S2	Agroscope [V]
Äpfel (regional)		0,3	=A×B/1000	S2	Agroscope [V]
Zitrusfrüchte (Import)		0,6	=A×B/1000	S2	Agroscope [V]
Beeren (regional)		0,8	=A×B/1000	S2	Agroscope [V]
Hülsenfrüchte (Linsen, Bohnen)		0,9	=A×B/1000	S2	Agroscope [V]
Oliveöl		3,5	=A×B/1000	S2	Agroscope [V]
Sonnenblumenöl / Rapsöl		1,5	=A×B/1000	S2	Agroscope [V]
Kaffee (Arabica, Röstkaffee)		3,5	=A×B/1000	S2	Agroscope [V]
Tee		3,0	=A×B/1000	S2	Agroscope [V]
Schokolade / Kakao		4,0	=A×B/1000	S2	Agroscope [V]
Zucker		0,7	=A×B/1000	S2	Agroscope [V]
Zwischensumme Pflanzlich			**=SUMME**		

A3 – Getränke

Getränk	Jahresverbrauch (Liter)	EF (kgCO ₂ e/L)	tCO ₂ e	Qualitätsstufe	Datenquelle EF
Wein (regional)		1,0	=A×B/1000	S2	Agroscope [V]
Wein (Import, >500 km)		1,5	=A×B/1000	S2	Agroscope [V]
Bier (regional, Fass)		0,5	=A×B/1000	S2	UBA DE [V]
Bier (Flasche)		0,7	=A×B/1000	S2	UBA DE [V]
Mineralwasser (regional, Glas)		0,2	=A×B/1000	S2	Agroscope [V]
Mineralwasser (PET)		0,3	=A×B/1000	S2	Agroscope [V]
Fruchtsäfte (Konzentrat)		0,8	=A×B/1000	S2	Agroscope [V]
Spirituosen		1,2	=A×B/1000	S2	Agroscope [V]
Zwischensumme Getränke			**=SUMME**		

Modul B – Sonstige Einkäufe und Dienstleistungen (Spend-based)

Für Kategorien, bei denen aktivitätsbasierte Berechnung nicht praktikabel ist

Kategorie	Jahresausgaben (€)	Spend-EF (kgCO ₂ e/€)	tCO ₂ e	Qualitätsstufe	Datenquelle EF
Reinigungsmittel und -materialien		0,004	=A×B/1000	S3	EXIOBASE [V]
Wäschereibetrieb (extern)		0,006	=A×B/1000	S3	EXIOBASE [V]
Amenities und Verbrauchsmaterialien		0,005	=A×B/1000	S3	EXIOBASE [V]
Technische Wartungsdienstleistungen		0,003	=A×B/1000	S3	EXIOBASE [V]
Büromaterial und Drucksachen		0,005	=A×B/1000	S3	EXIOBASE [V]
IT-Dienstleistungen und Software		0,004	=A×B/1000	S3	EXIOBASE [V]
Blumen und Dekoration		0,006	=A×B/1000	S3	EXIOBASE [V]
Textilien / Uniform-Neuanschaffung		0,008	=A×B/1000	S3	EXIOBASE [V]
Marketingdienstleistungen		0,002	=A×B/1000	S3	EXIOBASE [V]
Steuerberatung / Rechtsdienste		0,001	=A×B/1000	S3	EXIOBASE [V]
Versicherungen		0,001	=A×B/1000	S3	EXIOBASE [V]
Sonstige Dienstleistungen		0,003	=A×B/1000	S3	EXIOBASE [V]
Zwischensumme Sonstiges			**=SUMME**		

Modul C – Zusammenfassung und KPIs

Kategorie	tCO ₂ e	% Gesamtemissionen Kat.1	Priorität
Fleisch und Tierprodukte (A1)			
Pflanzliche Lebensmittel (A2)			
Getränke (A3)			
Sonstige Einkäufe (B)			
TOTAL Scope 3 Kategorie 1	**[AUTO]**	**100%**	
davon Stufe-2-Berechnung (aktivitätsbasiert)		%	
davon Stufe-3-Berechnung (spend-based)		%	

KPIs:

KPI	Wert	Einheit	Vorjahr	Trend
Scope 3 Kat.1 gesamt		tCO ₂ e		
Scope 3 Kat.1 / Gästnacht		kgCO ₂ e/GN		
Emissionsanteil Fleisch an Kat.1		%		
Emissionsanteil Tierprodukte gesamt an Kat.1		%		
Anteil regionaler Einkauf (<150 km)		% Warenwert		
Anteil Bio-zertifiziert		% Warenwert		

Qualitätssicherungs-Checkliste

Vor Abschluss der Berechnung prüfen:

- ☐ Alle wesentlichen Lebensmittelkategorien (>100 kg/Jahr) sind erfasst
 - ☐ Emissionsfaktoren sind aus anerkannten Quellen (Agroscope, UBA, BAFU, Ecoinvent)
 - ☐ Emissionsfaktoren sind nicht älter als 3 Jahre *[V – jährlich aktualisieren]*
 - ☐ Aktivitätsdaten stammen aus dem tatsächlichen Wareneinkauf (Buchhaltung oder Warenwirtschaft)
 - ☐ Datenqualitätsstufe ist für jede Zeile dokumentiert
 - ☐ Spend-based-Kategorien sind klar als solche markiert (Unsicherheit ±50–100%)
 - ☐ Basisjahr ist konsistent mit Scope 1+2-Inventar
 - ☐ Dokument ist datiert und verantwortliche Person ist benannt
-

Dokument erstellt von Francesco Dore — buecher.uffedore.com

*Schriftenreihe „Das Steuer und die Lupe“ — ISO 14001:2026 — Umweltmanagementsysteme für das Gastgewerbe
DACH*